



Ministero dell'istruzione e del merito

H048 – STAATLICHE ABSCHLUSSPRÜFUNG DER OBERSCHULE

Fachrichtung: LI11 – SOZIALWISSENSCHAFTLICHES GYMNASIUM

Fach: HUMANWISSENSCHAFTEN

Titel: Die Forschung in den Humanwissenschaften: Möglichkeiten und Entwicklungen

ERSTER TEIL

Es gibt kein Wissen, das nicht echte Forschungsarbeit als Grundlage hat, und letztere wiederum nimmt Anregungen, Ideen und Erfindungsreichtum auf, sowohl aus dem, was bereits bekannt ist, als auch – und in vielen Fällen vor allem – aus dem, was noch nicht bekannt ist. Ergänzend muss gesagt werden, dass technologische Errungenschaften, speziell jene der letzten Zeit, dazu beigetragen haben, der Forschung zusätzlichen Auftrieb zu geben, auch im menschlichen Bereich, indem sie, und das nicht in unwesentlichem Ausmaß, die Forschungsmöglichkeiten erweitern. Aus diesem Grund können vor allem die neuen Generationen noch größere Ermutigung zum Vertiefen und Erforschen bekommen.

Um zu verdeutlichen, wie die Humanwissenschaften imstande sind, die Logik und die Methoden der zeitgenössischen Wissenschaft bestmöglich zu nutzen, finden Sie unten zwei Dokumente, die sich auf die Bereiche Kulturanthropologie und Soziologie beziehen und als Beispiele für hochaktuelle Themen dienen, die von diesen Fachbereichen behandelt werden.

Überlegen Sie auf der Grundlage dieser Unterlagen und den im Laufe Ihrer Schulzeit erworbenen Kenntnissen, wie die Forschung die Humanwissenschaften mit neuen Inhalten und Themen bereichern kann. Legen Sie auch dar, wie Sie ihr Wissen am besten erweitern können, welche Experimente/Untersuchungen Ihnen am nützlichsten und überzeugendsten erscheinen und welche eventuellen Neuerungen sowohl im Fachbereich als auch in den Methoden der Humanwissenschaften eingeführt werden sollten.

Dokument 1

Die Forschungsmethoden, bei denen audiovisuelle Geräte zum Einsatz kommen, stellen heute ein hybrides, dynamisches und sich ständig wandelndes Feld dar, da sie einerseits von disziplinären Veränderungen in erkenntnistheoretischer Hinsicht und andererseits, insbesondere dank des Aufkommens neuer Technologien, von einer ständigen methodologischen Neudefinition betroffen sind [...].

Jede Diskussion über Visuelles in der heutigen Zeit kann die digitale Wende und ihre Auswirkungen auf unser Leben, auf die Art und Weise, wie Bilder produziert und verwendet werden, und auf die Neudefinition der Konzepte von Bild und Realität nicht ausblenden.

Man denke nur an die revolutionäre Tragweite der künstlichen Intelligenz, die anstelle des Menschen Texte oder Bilder produziert. In einer Zeit, in der alles ständig veraltet erscheint und von der Geschwindigkeit überholt zu werden droht, gilt es, das Bewusstsein für das Beobachten und das Erzeugen von Bildern wieder in den Mittelpunkt zu rücken. In diesem Sinne ist das Visuelle ein fruchtbarer Boden, dadurch, dass es neue Reize aufnimmt, bietet es uns auch die Möglichkeit, kritisch und kreativ zu denken.

LA PRATICA DELLA RICERCA ANTROPOLOGICA Strumenti e metodologie, a cura di Roberta BONETTI e Cristiana NATALI, "Oltre le parole: etnografia e ricerca visuale" di Chiara Scardozzi, Carocci editore S.p.A., Roma, 2024, pp. 71-72

*Ministero dell'istruzione e del merito***H048 – STAATLICHE ABSCHLUSSPRÜFUNG DER OBERSCHULE****Fachrichtung:** LI11 – SOZIALWISSENSCHAFTLICHES GYMNASIUM**Fach:** HUMANWISSENSCHAFTEN**Dokument 2**

Die Suche nach dem Ursprung von Globalisierungsforschung ist alles andere als einfach. Obwohl die Globalisierung in der heutigen Zeit, insbesondere in den 1990er Jahren des 20. Jahrhunderts, ihren Höhepunkt erreicht hat, geht sie auf ein jahrhundertealtes Phänomen zurück, das im Europa des 15. Jahrhunderts seinen Anfang nahm und zu dem gehört, was Braudel als „unbewegte oder fast unbewegte Geschichte“ bezeichnet [...].

Trotz des alten Ursprungs sprechen viele Wissenschaftler erst seit dem 20. Jahrhundert von Globalisierung, als länderübergreifende/transnationale Prozesse wie Wirtschaft, Politik und Kultur intensiver wurden und globale Prozesse die Struktur der Nationalstaaten direkt beeinflussten. In diesem Spannungsfeld entstand die Soziologie der Globalisierung, ein Zweig des Fachbereichs, der die Auswirkungen der Globalisierung auf die Gesellschaft analysiert und versucht, sie in ihrer komplexen Dimension als Phänomen zu begreifen, das einem sozio-historischen Prozess entspringt, gleichzeitig aber auch kulturell, wirtschaftlich und politisch ist, sowie einer ständigen Wechselwirkung zwischen Internationalem und Lokalem ausgesetzt ist. [...]

Die Fragen und Herausforderungen, die ein so umfangreiches, komplexes und vielschichtiges Thema wie die Globalisierung aufwirft, sind potenziell zahlreich und alle sehr interessant. Im Folgenden werden drei Hauptforschungshypothesen vorgestellt, die als die wichtigsten und interessantesten angesehen werden. Die erste betrifft die Auswirkungen der Globalisierung auf Ungleichheiten und Konflikte, die zweite bezieht sich auf das Verhältnis zwischen dem Globalen und dem Lokalen, und die dritte und letzte bezieht sich auf die Hypothesen, die den Niedergang der Globalisierung und die daraus resultierende Entstehung eines hypothetischen „postglobalen“ Gefüges vorhersagen.

Temi e metodi per la sociologia del territorio a cura di Giampaolo NUVOLATI, Marianna d'OVIDIO, UTET
Università, D Scuola SpA, Milano, 2022, pp. 80, 83



Ministero dell'istruzione e del merito

H048 – STAATLICHE ABSCHLUSSPRÜFUNG DER OBERSCHULE

Fachrichtung: LI11 – SOZIALWISSENSCHAFTLICHES GYMNASIUM

Fach: HUMANWISSENSCHAFTEN

ZWEITER TEIL

Führen Sie zwei der folgenden Fragestellungen aus:

1. Welchen Ihnen bekannten Autoren ist es am besten gelungen, einen wirksamen Beitrag zur humanwissenschaftlichen Forschung zu leisten? Und wie lauten ihre Studien zusammenfassend?
2. Stärken und Schwächen in der humanwissenschaftlichen Forschung: Erläutern Sie diese.
3. Was ist aus streng ethischer Sicht in der humanwissenschaftlichen Forschung überzeugend und was nicht?
4. Entwerfen Sie überblicksmäßig einen heuristischen Weg in einer der Humanwissenschaften und zeigen Sie dessen Ziele, Methoden und mögliche Quellen auf.

Dauer der Arbeit: 6 Stunden

Der Gebrauch eines deutschsprachigen Wörterbuches ist erlaubt.

Der Gebrauch folgender Texte ist erlaubt: Italienische Verfassung, Zivilgesetzbuch und ergänzende Gesetze ohne Kommentar.

Der Gebrauch eines zweisprachigen Wörterbuchs (Deutsch - Sprache des Herkunftslandes) ist für Kandidatinnen und Kandidaten mit nicht deutscher Muttersprache erlaubt.

Das Schulgebäude darf erst drei Stunden nach Bekanntgabe des Themas verlassen werden.